



Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung)

Termin: Mittwoch, 28.03.2007, Beginn 19:30 h
Ort: Großer Saal St. Sebastian, Ernst-Kahn-Str. 45

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kurze Vorführung unserer Gruppe „Kreativer Kindertanz“ mit Frauke Stemmann
3. Berichte von Vorstand und den einzelnen Bereichen
(Hinweis: Die Berichte erscheinen in diesen Vereinsmitteilungen, so daß bei der Versammlung nur Ergänzungen und Rückfragen vorgehen sind.)
4. Kassenbericht, Prüfung und Entlastung der Kassenwartin
5. Entlastung des übrigen Vorstandes
6. **Wahlen**
7. Etat 2007
8. Anträge (Bitte bis 20.03.07 schriftlich einreichen an Karl Schneider, Alt Praunheim 27 60488 Frankfurt; auch per Fax möglich unter 0 69 / 7 68 14 18 oder per E-Mail an vorstand@tgroemerstadt.de)
9. Verschiedenes

Eingeladen sind alle erwachsenen Mitglieder und Jugendliche ab 14 Jahren. Erziehungsberechtigte von Kindern und weitere Gäste können ebenfalls teilnehmen.

In der Hoffnung auf eine zahlreiche Teilnahme grüßen im Auftrag des Vorstandes

Karl Schneider,
Bärbel Rutkowski
& Werner Naumann

Interview

mit dem scheidenden Vereinsvorsitzenden Karl Schneider

Mitteilungen (MT): Herr Schneider, bei der Mitgliederversammlung am 28. März werden Sie nicht mehr für den Vereinsvorsitz kandidieren – warum?

Karl Schneider (KS): Den Vorsitz habe ich vor 12 Jahren übernommen. Kürzlich wurde ich 70 Jahre. Bei aller Fitness lassen die Kräfte manchmal doch nach und die Ideen sind auch nicht mehr so umfangreich. Ich möchte auch nicht bis zu dem Zeitpunkt warten, wo man mir sagt: „Opa, jetzt mußt Du doch bald gehen!“

MT: Haben Sie Ihres Erachtens die gesteckten Ziele erreicht?

KS: Das kann man so nicht sagen.

Ich habe mich immer bemüht, Augen und Ohren offen zu halten. Dann habe ich versucht, das Sinnvolle und Machbare umzusetzen. Oft ist es mir gelungen, manchmal auch nicht.

MT: Wo sehen Sie die Zukunft der TG Römerstadt?

KS: Der Ausweitung sind natürliche Grenzen gesetzt, die wir akzeptieren sollten. Wichtig erscheint mir, die eine oder andere „Nische“ wahrzunehmen und in unserem Einzugsbereich ein realistisches und interessantes Angebot für die Menschen bereitzuhalten.

MT: Können Sie das noch etwas

konkretisieren, oder an welche Zielrichtung denken Sie?

Zitat

Vertrauen muß man sich erarbeiten, Mißtrauen bekommt man geschenkt.

KS: Ich denke an 3 Bereiche:

1. Kinder- und Jugendarbeit ist enorm wichtig; nicht nur wegen des Nachwuchses für den Verein, sondern als Hilfe beim Heranwachsen und als Gegenmittel für den erschreckenden Bewegungsmangel. Dabei ist sicher eine ver-

(Fortsetzung auf Seite 2)

Fortsetzung: Interview

(Fortsetzung von Seite 1)

stärkte Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und Schulen anzustreben. Ferner müssen wir uns überlegen, welche Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene machbar sind, weil diese Altersschicht relativ früh „wegbricht“.

2. Das „Mittelalter“ müßte stärker angesprochen werden. Natürlich haben Ausbildung und Beruf, sowie Familienplanung in den 20er und 30er Lebensjahren meist eine Priorität. Nur ein Teil dieser Menschen findet von sich aus oder auf Anraten des Arztes später (wieder) zu einer sportlichen Betätigung.

3. Unser „Seniorenanteil“ ist erfreulich hoch. Hier können wir ganz beträchtlich zu einer besseren Lebensqualität beitragen, was sehr dankbar angenommen wird. Das sollten wir bewußt pflegen, natürlich durch angepaßte Sportangebote, aber auch durch außersportliche Aktivitäten – in den Gruppen, aber auch im Verein, so weit machbar.

MT: Wie beurteilen Sie die „Interessenlage“ alter und evt. neuer Mitglieder?

KS: Viele wollen „nur“ Sport treiben. Ein relativ hoher Anteil betrachtet den Verein als „Dienstleistungsbetrieb“ nach dem Motto: „Was bringt mir das?“ So kommt es, daß eine ganze Anzahl kündigt, wenn die Bewegungsfreiheit durch Alter oder Krankheit eingeschränkt ist. Eigentlich schade, denn sie geraten dadurch verstärkt in eine Vereinsamung, die auch ihnen nichts nutzt, ganz im Gegenteil.

MT: Wo sehen Sie die Schwerpunkte Ihrer Arbeit?

KS: Einmal das vorhin Gesagte anzustreben. Dazu kommt die Repräsentation des Vereins nach innen und außen, aber auch die Verankerung bzw. Einbettung

des Vereins in die „Umgebung“, z.B. Vereinsring Praunheim, Turngau, Sportkreis, Volleyballverband und so weit wie möglich und sinnvoll Kontakte zu Nachbarvereinen.



MT: Welchen Führungsstil pflegen Sie?

KS: Grundsätzlich die Teamarbeit. Natürlich muß man auch mal sofort eine Entscheidung treffen. Das allermeiste aber wird im Vorstand vorher besprochen und nur im Notfall anschließend „abgehakt“. Das finde ich fair, schafft Ideenreichtum, und Entscheidungen werden auf breiteren Schultern getragen. Natürlich muß man dann auch mit „Niederlagen“ leben, selbst wenn es schwer fällt. Somit sehen wir uns monatlich wenigstens einmal ganz offiziell und „mit Protokoll“, im geschäftsführenden oder erweiterten Vorstand bzw. bei der Übungsleiterbesprechung. Gerade letzteres ist eine wichtige Verbindung zwischen „unten“ und „oben“ im Verein, aber auch für den Informationsstand und den Meinungsaustausch der „mittleren“ Ebene.

MT: Ziehen Sie sich ganz ins Pri-

vatleben zurück?

KS: Nein. Ich möchte einfach etwas zurücktreten. Deshalb habe ich mich bereiterklärt, sofern der neue Vorstand es möchte, bestimmte Aufgaben weiterhin wahrzunehmen, evt. im Rahmen des erweiterten Vorstandes. Das hängt mit meinen bisherigen Erfahrungen zusammen, aber auch mit der Tatsache, daß manche tagsüber anfallende Tätigkeiten für Berufstätige etwas schwieriger zu bewältigen sind.

MT: Haben Sie bestimmte Empfehlungen an den neuen Vorstand bzw. den kommenden Vorsitzenden?

KS: Ebenfalls nein. Jeder hat seine eigene Art, Aufgaben zu sehen und wahrzunehmen. Und da bringt es überhaupt nichts, im Stile eines „Übervaters“ womöglich ständig „gute Ratschläge“ zu erteilen, weder vorher noch später. Das hat nichts mit Resignation zu tun.

MT: Sehen Sie rückblickend herausragende Ereignisse während Ihrer Amtszeit?

KS: Dazu zählt in erster Linie das 50jährige Jubiläum im Jahr 2000 mit dem wunderschönen Jubiläumsabend, der Herausgabe der (ausschließlich von uns Laien) herausgegebenen und auch ausgezeichneten Festschrift und mit der Ausrichtung der Pokalendspiele des Hess. Volleyballverbandes.

Aber auch die viele „Kleinarbeit“ hielt oft Erfolgserlebnisse bereit, die für einen selbst häufig als „herausragend“ empfunden wurden.

MT: Besten Dank für das Gespräch und für Ihre Zukunft weiterhin „viel Gutes“!

KS: Auch ich bedanke mich, sowie dem Verein und den Mitgliedern meine besten Wünsche.

Rechenschaftsberichte der einzelnen Bereiche / Tätigkeiten

- Bestandteil zur Einladung gem. Seite 1 für die Mitgliederversammlung am 28.03.07 -

Ausgaben 2006	EUR
ÜL Vergütungen	41.744,50
Hallenmieten	36.788,50
Vereinsbeitrag Rückzahlungen	6.108,50
Verbandsbeiträge	3.647,45
Werbung, Vereinsmitteilungen	2.780,40
Anschaffungen	1.521,86
Aus- und Fortbildung	1.171,10
Sonstige Ausgaben	7.621,03
Gesamt Ausgaben	101.383,34

Verbindlichkeiten	EUR
ÜL Vergütungen	ca 1.500,00
Hallenmiete	10.125,00
Gesamt Verbindlichkeiten	11.625,00

Summe	113.008,34
--------------	-------------------

Kassenbericht 2006

Zum Jahresende 2006 gibt es endlich wieder Positives aus finanzieller Sicht des Vereins zu berichten. Durch die im vergangenen Jahr notwendig gewordenen Maßnahmen, wie Beitragserhöhung, Senkung der Übungsleitervergütung, Streichung der Zuschüsse bei außersportlichen Aktivitäten und Rückgabe nicht genutzter Hallenzeiten an die Stadt, ist es uns geglückt, den Verein auf „gesunde Füße“ zu stellen.

Das Vereinsvermögen konnte erstmals seit Jahren vor weiterem Abbau bewahrt werden.

Einnahmen 2006	EUR
Vereinsbeiträge Eingänge	109.243,80
Zuschüsse	4.406,50
Zuschüsse ÜL	1.905,07
Spenden	454,50
Zinseinkünfte Bank	419,98
Gesamt Einnahmen	116.429,85

GESAMTERTRAG	3.421,51
---------------------	-----------------

Vermögen	01.01.06	31.12.06	Differenz
Bankkonto	21,90	902,33	+ 880,43
Kasse	191,30	181,81	- 9,49
Tagesfestgeld	4.149,02	18.324,59	+ 14.175,57
Verbindlichkeiten (s.o.)		- 11.625,00	- 11.625,00
GESAMT VERMÖGEN	4.362,22	7.783,73	3.421,51

Ich hoffe, Sie können sich an diesen Zahlen ebenso erfreuen wie ich.

Mit freundlichen und sportlichen Grüßen

Ihre Kassenwartin *Sabine Kaak*

Aktuelle Informationen, das aktuelle Sportprogramm, Anfahrtsbeschreibungen zu den Sportstätten, Spielberichte und Ergebnisse unserer Volleyball-Mannschaften gleich am Montag nach den Spieltagen...

www.tgroemerstadt.de

Rechenschaftsberichte der einzelnen Bereiche / Tätigkeiten

- Bestandteil zur Einladung gem. Seite 1 für die Mitgliederversammlung am 28.03.07 -

Mitgliederverwaltung

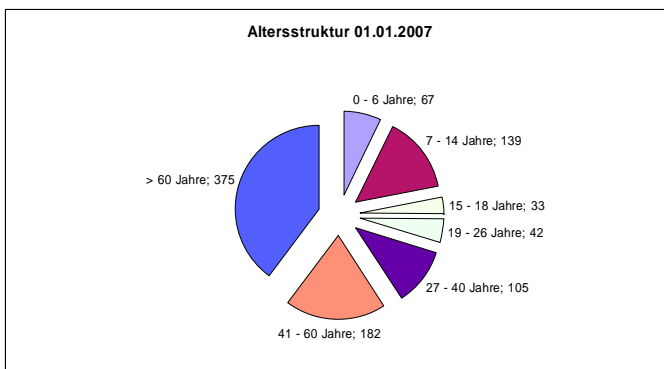
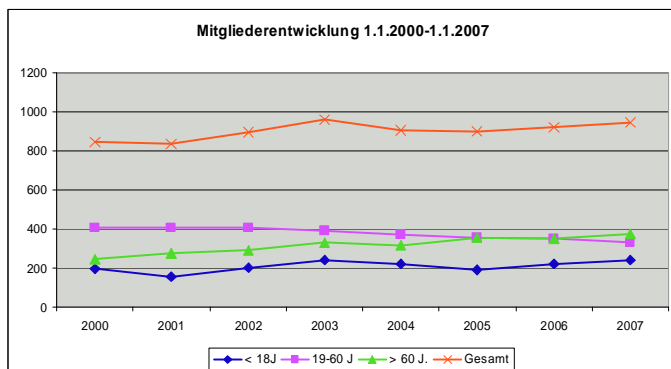
leichter Anstieg der Mitgliederzahl

Zum zweiten Mal nacheinander stieg die Mitgliederzahl der TG Römerstadt langsam aber kontinuierlich. Wir konnten 171 neue Mitglieder begrüßen, dieser Zahl stehen 150 Austritte gegenüber. Insgesamt haben wir somit 943 Mitglieder. Besonders in der uns wichtigen Altersgruppe der Kleinkinder und Kinder (0 bis 14 Jahre) konnten wir mit 26 Personen überproportional wachsen. Dies geschah das zweite

Jahr in Folge und ist für den Verein ein gutes und wichtiges Zeichen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Damit dürfen und wollen wir uns aber nicht zufrieden geben. Wir wissen, dass wir in der Altersgruppe ab 12 Jahre ein zu geringes Angebot haben. Hier müssen wir die nächsten Jahre ein attraktives, und vielfältiges Programm anbieten.

Relativ konstant auf einem hohen Niveau hält sich die Altersklas-

se ab 41 Jahre und älter. 651 Frauen stehen hier 293 Männern gegenüber. Außer einer leichten Verschiebung zum „starken“ Geschlecht lässt sich dabei keine Trendwende ablesen. Dieses Verhältnis - mehr als doppelt so viele Frauen - hat sich seit der Gründung des Vereins 1950 kaum geändert und ist durch das Kursangebot begründet.



Zum Schluss der Ausführungen habe ich noch eine große Bitte:

Damit Ihr Beitrag korrekt gebucht werden kann und Ihnen keine unnötigen Kosten entstehen und auch Anschreiben bei Ihnen ankommen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung/Zusendung von Änderungen bei:

- **Kontoverbindung**
- **Anschrift/Adresse**
- **Mailadresse**
- **Ausbildungsnachweise bei Schülern/Studenten**

Jede nicht ausgeführte Buchung durch unsere Bank führt zu einer so genannten Rücklastschriftgebühr der Bank (z. Zt. 3,00 €) gegenüber der TG Römerstadt. Leider müssen wir diese Gebühr plus 5,00 € Bear-

beitungsgebühr bei Verschulden des Mitglieds von dem jeweiligen Mitglied zurückfordern. Gründe für die Nichtbuchung der Bank sind in der Regel: falsche Kontonummer, Konto erloschen, Widerspruch oder keine Deckung auf dem Konto.

Deshalb hier nochmals unsere Abbuchungstermine:

- 7. Januar: für 1/4-, 1/2- und ganzjährige-Beitragszahler
- 7. April: für 1/4jährige-Beitragszahler
- 7. Juli: für 1/4- und 1/2jährige-Beitragszahler
- 7. Oktober: für 1/4jährige-Beitragszahler

Die Barzahler bitten wir ebenfalls zu diesen Terminen ihren Beitrag mindestens vierteljährlich im Voraus zu überweisen.

Beitragswechsel durch Einteilung in eine andere Altersklasse (Kinderbeitrag auf Jugendbeitrag, Jugendbeitrag auf Erwachsenenbeitrag, Erwachsenenbeitrag auf Seniorenbeitrag) teilen wir nicht gesondert mit. Dies wird durch unser System automatisch vorgenommen.

Wenn sie im Vorfeld Informationen über ihren Beitrag oder andere Fragen zur Mitgliedschaft haben, kontaktieren sie mich. Ich rufe auch gerne zurück.

(Tel.: 06438-72555, Fax: 069-3 0 5 9 8 1 3 1 4 7, Mail: verwaltung@tgroemerstadt.de)

Werner Naumann

Rechenschaftsberichte der einzelnen Bereiche / Tätigkeiten

- Bestandteil zur Einladung gem. Seite 1 für die Mitgliederversammlung am 28.03.06 -

Tätigkeitsbericht Sportwartin 2006

Liebe Vereinsmitglieder,

auch in diesem Jahr gab es wieder einige Wechsel bei den Übungsleitern. Wie immer konnten wir hier, oftmals erst in letzter Minute, für Ersatz sorgen, so dass glücklicherweise keine bestehende Übungsstunde ausfallen musste. Besonders schön finde ich in unserem Verein, dass auch bei z.B. längerer Krankheit eines Übungsleiters sich immer wieder Ersatz findet und Übungsleiter zu ihrer eigenen Gruppe noch eine andere vertreten. Manchmal kommt es auch vor, dass langjährig erfahrene Teilnehmer „einspringen“. Momentan bin ich,

wie immer, auf der Suche nach neuen Übungsleitern, diesmal liegt mir besonders die Kinderturn- Gruppe für Kinder ab 6 Jahren, freitags von 15.00- 16.30 Uhr, von Melanie Jordan am Herzen. Melanie wird im März aufhören, um sich auf ihr Abitur vorzubereiten. Also, wie immer gilt auch dieses Jahr, wer Lust hat sich im Verein zu engagieren meldet sich einfach bei mir. Ein Übungsleiterschein ist hier keine Bedingung, wer ihn aber machen möchte, kann mit der Unterstützung des Vorstandes rechnen.

Erfreulicherweise haben wir jetzt wieder mehrere Kinder, die Volleyball spielen, das ist beson-

ders wichtig, da unsere bestehenden Volleyballmannschaften irgendwann auch mal Nachwuchs brauchen. Werner Naumann und Janin Wiesig leiten die zwei Trainingseinheiten. Mit diesem Angebot kommen hoffentlich auch wieder mehr Jugendliche in unseren Verein. Auch für unsere Volleyball-Abteilung suchen wir noch eine(n) neue(n) Trainer(in). In der Hoffnung, dass auch im Jahr 2007 sich alle Übungsleiter und Mitglieder so einsetzen, wie in 2006, wünsche ich allen ein gutes neues Jahr und weiterhin viel Spaß bei der TG Römerstadt.

Sonja Pfeil

Die Volleyballabteilung

Die Volleyballabteilung startete im Jahr 2006 (Saison 2006/2007) wieder mit 5 Teams in den Ligabetrieb.

Männer 1: Nach dem Weggang von Frank Hütten übernahm Karsten Eicher das Training. Wie letzte Saison spielt das Team in der Bezirksliga und versucht, den Aufstieg in die Bezirksoberliga zu schaffen.

Männer 2: Veit Ruthart konnte die Mannschaft schon Mitte 2006, beruflich bedingt, nicht mehr trainieren. So zehrt das Team vom selbst Erlernten und sucht dringend einen neuen Trainer, sowie weitere neue Spieler.

Hier ist großer Handlungsbedarf, damit das Team, trotz der jetzigen Bedingungen, auch für die Runde 2007/2008 wieder melden kann.

Frauen 1: Die letztjährige Aufteilung der Damen in 2 Mannschaften hat sich bewährt. Unter der Leitung des Trainers Werner Naumann behaupten sich die Frauen 1 im o-

beren Bereich der Bezirksliga. Mit etwas Glück ist evtl. diese Saison oder in der nächsten ein Aufstieg in die nächst höhere Klasse möglich.

Frauen 2: Auch diese Mannschaft wird inzwischen wieder von Werner Naumann trainiert. Letzte Saison stieg sie in die Kreisklasse ab. Jetzt läuft es recht gut, und sie stehen im Mittelfeld ihrer Liga.

Mixed: Einige Abgänge und Zugänge läßt diese Saison das Team ein wenig wackeln. Obwohl hier nur erfahrene Spielerinnen (ab BZL aufwärts) integriert wurden, stimmt die Abstimmung im Team nicht. Trainer Andreas Nau ist jedoch zuversichtlich, daß das Team sich ohne Probleme in der oberen Hälfte der Liga halten wird.

Senioren 1: Leider schaffte das Team unter Führung von Andreas Nau dieses Jahr nicht die erhoffte Qualifikation für die Hessischen Meisterschaften. Da alle Gegner bis einschließlich Bezirksoberliga ge-

schlagen wurden und man nur den eingespielten Landesligisten und der Regionalligamannschaft von Orplid Frankfurt unterlag, war der Frust nicht so stark.

Senioren 3 und 4: Die Meisterschaftsspiele finden im Februar 2007 statt. Die Ergebnisse liegen somit noch nicht vor. Die Spieler überlegen sich gerade, ob sie nächste Saison wieder an einem reduzierten Ligaspielbetrieb im BFS-Bereich mit 3 – 4 Teams teilnehmen wollen.

Senioren 5: Auch hier findet die Hess. Meisterschaft mit unserer Teilnahme im Februar 2007 statt.

Jugend: Die Jugend hat nun wöchentlich 2 Trainingstermine, und wir hoffen, nächstes Jahr Teams in kleineren Jugendrunden zu integrieren.

Sonstiges: Das Vereinsturnier für die Wettkampfmannschaften fiel 2006 wegen Terminproblemen

(Fortsetzung auf Seite 6)

Rechenschaftsberichte der einzelnen Bereiche / Tätigkeiten

- Bestandteil zur Einladung gem. Seite 1 für die Mitgliederversammlung am 28.03.07 -

Fortsetzung: Volleyballabteilung

(Fortsetzung von Seite 5)

aus. Es war allerdings auch kein gesteigertes Interesse zu vermerken. Ob 2007 ein Turnier durchgeführt wird, bleibt offen.

Das Mixed-Beachvolleyball-Turnier fiel aufgrund überhöhter Platzgebührenforderung seitens des Pächters der TSG Nordwest-

Tennis-Beachballanlage aus. Dieses Jahr wird es vermutlich auf den Beachplätzen der TS Griesheim stattfinden.

Das Sylvester-Beachturnier am 31.12.06 wurde kurzfristig auf Rasen durchgeführt. Ca. 30 Teilnehmer aus verschiedenen Vereinen nahmen daran teil.

Der Volleyballwart Andreas Nau wird aus terminlichen Gründen sein Amt in Zukunft nicht mehr wahrnehmen können. Falls es keinen Nachfolger gibt, werden die Aufgaben evtl. auf Sportwart/In und Übungsleiter verteilt.

Andreas Nau

Gymnastik und Spiel

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

wie jedes Jahr, so auch diesmal, erinnere ich Sie an unsere Sportstunde „Gymnastik und Spiel“.

Unser Programm ist hinreichend bekannt. Wenn nicht, gebe ich gerne Auskunft oder übermittle Ihnen unseren Übungsstundenplan.

Durch die Verteilung unserer Übungsstätten auf die Stadtteile Römerstadt-Nordweststadt besteht ein Angebot der kurzen Wege. Mein Aufruf an die Mitglieder der einzelnen Gruppen: Kommen Sie, sofern Sie können, regelmäßig. Es hilft Ihnen beim Aufbau und Stabilisieren Ihrer Kondition. – Außerdem ist es interessant, einmal in der Woche über sich und andere zu reden.

Unser jährliches, gruppenübergreifendes Treffen, der „Volleyballspielnachmittag“, findet dieses Jahr am 30.06.07 statt. Tragen Sie diesen Tag in Ihre Jahresplanung ein. Sie werden es nicht bereuen.

Ihr Bereichsleiter *Fritz Ehmig*

Gesundheit und Gymnastik

Schon in meinem letzten Bericht bin ich darauf eingegangen, daß zu diesem Bereich „Gesundheit und Gymnastik“ 10 verschiedene Gymnastikgruppen gehören und ihre Schwerpunkte auch sehr verschieden sind. Alle Übungsleiterinnen sind geschulte Trainerinnen, die bemüht sind, durch laufende Fortbildungen ihren Gruppen immer auch die neuesten Erkenntnisse der Wissenschaft weiterzuvermitteln und neue Übungsmethoden anzubieten.

Heute möchte ich mal eine ganz andere Seite erwähnen, nämlich die der Geselligkeit. Die Weihnachtszeit ist gerade vorüber, aber die meisten haben ihren Jahresabschluß oder Jahresanfang noch gut in Erinnerung. Sicher nimmt man die Ge-

pflogenheiten der Vorgänger-Übungsleiterin gerne auf, wenn es sich als gut erwiesen hat. So sitzen meine 2 Gymnastik-Seniorengruppen beispielsweise in einem festlich geschmückten Raum der Christ-König-Gemeinde, wo auch sonst im Gymnastikraum die Sportstunden stattfinden. Es gibt eine kleine Adventsfeier mit Liedern, oft mit Flötenbegleitung. In diesem Jahr haben wir Verschiedenes von Engeln gehört, auch ein Zwiegespräch zwischen zwei 8 – 10jährigen Buben, die sich über Engel Gedanken machen, ob es einen Schutzengel gibt. – Danach gibt es Sekt, Kaffee, Tee und allerlei köstliches Gebäck. Natürlich darf die Unterhaltung nicht fehlen. – Die

fehlt auch nicht bei den Damen und Herren aus Frau Margret Reichs Gruppen, wenn zur 1. Stunde im neuen Jahr eine leckere Suppe für alle auf dem Tisch steht. Hier ist es eine lange Tradition, daß die letztjährigen „besonderen“ Geburtstagskinder eine Suppe zum Jahresanfang kochen, weil, wie sie meinen, der Advent mit den Vorbereitungen auf das Fest und den vielen anderen Weihnachtsfeiern voll ausgeschöpft ist. Im Januar aber hat man Zeit und Muße und freut sich wieder nach der langen Winterpause aufeinander und das gemeinsame Treffen.

Sigrud Schneider

Rechenschaftsberichte der einzelnen Bereiche / Tätigkeiten

- Bestandteil zur Einladung gem. Seite 1 für die Mitgliederversammlung am 28.03.07 -

„Sonstige Sportarten“

Meine Rundreise bei den mir zugewiesenen Sportarten habe ich am Mittwoch, dem 08.11.06, bei **Ju Jitsu** gestartet. Mit den erfahrenen Übungsleitern Wolfgang Plenz und Saverio Giorgianni wurde ein gezieltes Training durchgeführt. Im Ablauf folgten nach der Begrüßungsmeditation Aufwärmen, techn. Fähigkeiten erlernen bzw. den vorhandenen Leistungsstand zu verbessern, mit der Zielsetzung, die nächst höhere Gürtelfarbe zu erreichen. Hierzu müssen jeweils 25 festgeschriebene Techniken zusätzlich geübt werden. Am 13.12.06 ist eine solche Gürtelprüfung für einige Sportler vorgesehen. Auch das außersportliche Geschehen kommt bei der Gruppe nicht zu kurz. Für 15.12.06 ist eine Weihnachtsfeier geplant. – Allen Sportlern der Gruppe für die Zukunft viel Erfolg.

In meinem nächsten Bericht komme ich zu der Sparte **Tischtennis**. Mittlerweile können wir auf 10 Jahre Sportbetrieb zurückblicken. Begonnen hat alles am 10.03.97 mit den Aktiven Werner Mohrhard, Hubert Kliehm und mir als Übungsleiter. Inzwischen umfaßt die Gruppe 27 Sportlerinnen und Sportler im Alter von 16 – 84 Jahren. Die Trainingsabende sind immer gut besucht, und alle sind mit viel Engagement voll bei der Sache. Unser Freundschaftsspiel gegen St. Matthias haben wir bereits am 30.01.06 absolviert und können auf einen klaren Sieg zurückblicken. Das Doppelturnier konnten wir leider noch nicht komplett durchziehen, doch zeichnet sich nach jetzigem Stand ab: Es werden neue Namen im Urkundenbereich erscheinen. Ich hoffe spätestens im Februar 2007 auf den Abschluß dieses Turniers. – Am 04.12.06 wollen wir in

gemütlicher Runde in der Römerschänke das Jahr langsam ausklingen lassen. Für 2007 wünsche ich: Bleibt alle gesund und habt weiter viel Freude an unserem Sport.

Am 15.11.06 war ich als stiller Beobachter bei den Übungsstunden **HAP Ki Do** zu Gast. Von den erfahrenen Übungsleitern Jutta Berger, Jochen Müller und Manfred Baasner geleitet, waren im 1. Übungsabschnitt 17 Mädchen und Jungen im Alter von 7 – 12 Jahren auf der Matte. Im Ablauf folgten nach der Begrüßungs-Meditation Aufwärmen, Dehnübungen, Fallschulungen, Tritt, Schläge und Armgriffe. Neuland war für mich der Freikampf mit Schutzweste und Kopfschutz. Im 2. Teil des Abends konnte ich mich von den Leistungen der Jugendlichen und Erwachsenen überzeugen. Lediglich das Aufwärmen mit Sitzfußball wurde bei dieser Gruppe anders gestaltet. Mit all den erlernten Praktiken wollen sich 14 unserer Sportler über die Vereinsgrenze hinaus am 25.11.06 in Kassel bei den Deutschen Meisterschaften im Vergleich messen. Am 09.12.06 gehen 10 unserer Sportler zur Gürtelprüfung an den Start. Am 19. Mai 2007 ist ein größeres Unternehmen geplant. Unsere Sportler wollen zu diesem Termin bei der Europameisterschaft in Belgien an den Start gehen. Ich wünsche dem Trainerteam und allen HAP Ki Do-Kämpfern, daß die gesteckten Ziele erreicht werden.

Skigymnastik: Inzwischen ein fester Bestandteil der TG Römerstadt, wird auch in diesem Jahr seit 13.11.06 angeboten. Geleitet von Roland Steiner werden Kondition und Belastung aller Körperfunktionen für den Skilauf trainiert. Begleitet werden alle Übungsteile von

variierender Musik. Mit einer Kräftigung der einzelnen Muskelgruppen kann zum Abschluß der Kurse unbesorgt einer anstehenden Skisaison entgegen gefiebert werden. Die Teilnahme an später angebotenen Kursen ist aus meiner Sicht wärmstens zu empfehlen.

Gedächtnistraining: Am 23.11.06 bereits mein 3. Besuch in dieser Gruppe. Geleitet werden die Trainingseinheiten in vorbildlicher Weise von Charlotte Elwenn, und zwar dienstags von 9:30 – 11:00 h und donnerstags von 9:00 – 10:30 h. Inzwischen ist Gedächtnistraining eine feste Größe in der TG Römerstadt, zumal man am 05. November 2006 auf 5 Jahre Vergangenheit zurückblicken konnte. Aus diesem Anlaß wurde in den Räumen von St. Sebastian mit 19, auch ehemaligen, Gruppenmitgliedern einschließlich dem Vorsitzenden Karl Schneider und seiner Frau Sigrid ausgiebig gefeiert. – Und nun zum Ablauf der heutigen Übungsstunden: An einem herbstlich geschmückten Tisch wurden die Teilnehmer mit besinnlicher Musik zunächst eingestimmt. Wieder mal konnte ich mich nicht drücken und mußte bei den Übungsprogrammen mitarbeiten. Ich muß sagen, es hat mir auch diesmal viel Spaß bereitet, zumal die Auswertung der Arbeitsunterlagen vertrauensvoll und fair erfolgte. Zu wie und was in den Übungsstunden praktiziert wird, möchte und kann ich mich sehr positiv äußern. Mein Vorschlag: Schaut doch mal rein, schnuppern gibt's bei der TG Römerstadt übrigens gratis. – Den Gruppen auch in 2007 ein erfolgreiches Miteinander und viel Spaß bei der Sache.

Dieter Schneider

Nordic Walking?

„Das ist doch dieses Spazierengehen mit dem albernem Stockeinsatz, das an Langlauf ohne Schnee erinnert?“ Das war meine Meinung vor etwa 2 Jahren. Dann nahm ich an einem vom Verein angebotenen „Schnuppernachmittag“ teil, der mich so überzeugte, dass ich mir Stöcke kaufte! Als nächstes habe ich im letzten Herbst mit viel Erfolg an dem Einführungskurs von Sabine Kaak teilgenommen, die sich nach dem o. e. Schnupperkurs inzwischen zur exzellenten Nordic-Walking-Trainerin ausbilden ließ.

Es ist erstaunlich, was man alles „nicht ganz richtig“ machen kann.

Sabine hat es geschafft, mit viel Engagement und Lust am Nordic Walking unser kleines Teilnehmerhäufchen für diese Sportart zu begeistern. Und sie hat es verstanden, uns die Fehler bei anderen – sei es bei zufällig „vorbei Walkenden“, sei es bei den „Mitwalkern“ – erkennen zu lassen und für die eigenen Korrekturen zu nutzen. Sie hat uns vermittelt zu fühlen, wann es richtig ist. Und in der Tat ist Nordic Walking eine Sportart, bei der man spürt, dass der ganze Körper – und zwar besonders auch oberhalb der Taille – in Aktion ist und dabei, durch den korrekten Stockeinsatz,

die Gelenke geschont werden. Es macht wenig Sinn, nach dem Motto „das kann ich auch schon“, Stöcke zu kaufen und ohne Anleitung loszulaufen. Ein professionelles Heranführen an diesen Sport zahlt sich aus.

Mit Freude habe ich vernommen, dass der Verein unter Anleitung von Sabine Kaak nach Ostern einen quasi-Lauftreff anbieten will. Ich bin dabei und freue mich drauf.

Sie auch?

Ute Keller

HAP Ki Do = wieder „mehr als erfolgreich“



Die „Internet-Gucker“ hatten es

einsmitteilungen würde die Wieder-

natürlich längst erfahren, weil auf unserer Webseite vom 25.11.06 in Kassel ein größerer Bericht über die Erfolge unserer HAP Ki Dos erschienen war. Dort fanden die „4. German Championship of Jin-Jung-Kwan-Hap-Ki-Do“ statt. Für diese Ver-

holung den Rahmen sprengen. So viel sei aber gesagt:

10 erste Plätze, 7 zweite Plätze und 4 dritte Plätze waren die Ausbeute unserer Sportler. Nachträglich noch einen ganz herzlichen Glückwunsch!

Sehr erfolgreich waren auch die Prüfungen am 09.12.06 in der Ebelfeldschule, wo unsere HAP Ki Do-Gruppen 2x wöchentlich trainieren. Die Ergebnisse hierzu erschienen auch unmittelbar danach auf unserer Internet-Seite.

Jahresterminplan 2007

23.03. Gauturntag

28.03. Mitgliederversammlung Einladung s. S. 1

05.05. Vereinswandertag (s. Bericht auf S. 10)

08.-10.06. Hess. Landeskinderturnfest in Alsfeld

30.06. Freizeit-Volleyball-Spielnachmittag der

24.-26.08. Zehntscheunenfest (mit am Sonntag von uns ausgerichtet **Kinderolympiade**)

06.10. Vereinswandertag (s. Bericht auf S. 10)

Termin noch offen: Vereinsinternes Volleyballturnier unserer Wettkampfmannschaften

Sitzungen des erweiterten Vorstandes:

02.05., 05.09., 12.12.

Geschäftsführende Vorstandssitzungen:

07.02., 06.06., 04.07., 07.11.

Übungsleiter- und Mitarbeiterbesprechungen:

02.03. und 28.09. - ÜL-Essen: 23.11.

Redaktionsschluß der Vereinsmitteilungen:

20.01., 20.05., 20.09.

Hess. Schulferien: 23.12.06 – 12.01.07., 02.-14.04.,

09.07.-17.08., 08.-20.10., 23.12.-11.01.08

Weitere schulfreie Tage in Frankfurt:

19.02., 20.02., 18.05.

Vorschau: Nächstes Hess. Landesturnfest vom 22. – 25.05.08 in Baunatal

Nicole Fischer

die neue **Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit**, stellt sich vor

Liebe Vereinsmitglieder,

gerne möchte ich mich Ihnen heute in meiner vor kurzem übernommenen Funktion als Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit der TG Römerstadt vorstellen. Mein Name ist Nicole Fischer, ich bin 30 Jahre und wohne seit drei Jahren im Frankfurter Stadtteil Ginnheim. Gebürtig stamme ich aus Thüringen, lebe aber bereits seit mehr als 10 Jahren im Rhein-Main-Gebiet.

Im Sport war Volleyball schon immer meine Leidenschaft. Umso mehr freue ich mich, seit etwas mehr als 1 ½ Jahren in der Sportgruppe von Karin Damrau aktiv sein zu können.

Beruflich bin ich in der Touristikbranche beschäftigt und arbeite als Referentin für Presse- & Öffentlichkeitsarbeit bei der Deutschen Zentrale für Tourismus in Frankfurt.

Zu meinen neuen Aufgaben innerhalb des Vereins gehört die Realisation der laufenden Presse- & Öffentlichkeitsarbeit. Im Vordergrund der mir übertragenen Aufgaben steht die Kontaktaufnahme zu den regionalen Zeitungen, Zeitschriften und sonstigen für den Verein interessanten Publikationen. Ziel ist es, die TGR regelmäßig mit ihrem Angebot in diese Medien zu integrieren. So soll monatlich eine Pressemitteilung mit interessanten Themen zum Verein veröffentlicht werden. Außerdem wird aktuell gemeinsam mit dem Vorstand ein einheitliches Layout für alle Publikationen der TGR, z. B. Plakate und Flyer, gestaltet. Das wichtigste Ziel, das mit diesen Maßnahmen erreicht werden soll – und darin sehe auch ich meine Aufgabe – ist, den Verein in der Öffentlichkeit noch bekannter und attraktiver für alle Mitglieder und Interessierten zu machen.



Wer für den Bereich Presse- & Öffentlichkeitsarbeit Anregungen oder Rückfragen hat, besondere Aktivitäten in den Pressemitteilungen oder auf Plakaten und Flyern veröffentlicht haben möchte, gute Beispiele aus anderen Vereinen oder Organisationen findet, kann sich auch gerne direkt an mich wenden: Tel. 0 69 / 95 2009 11 bzw. presse@tgroemerstadt.de

Nicole Fischer

Volleyball

Der augenblickliche Stand und die nächsten Heimspiele

(cs) Frauen 1 und Männer 1 hatten bis zu diesem Wochenende die Chance auf die Meisterschaften in der Bezirksliga. Leider unterlagen beide jeweils beim Spitzenreiter in spannenden Spielen. Das täuscht aber nicht über eine hervorragende Runde weg, denn beide Teams stehen mit nur 2 Niederlagen in 11 Spielen auf Platz zwei und haben noch eine kleine Chance auf den Aufstieg in die Bezirksoberliga.

Die Frauen 2 stehen mit 7 Siegen und 4 Niederlagen auf Platz 4 (von 9) und die Männer 2 auf Platz 5 (von 8 - 4 Siege und 5 Niederlagen). Die Mixer stehen mit je 4 Siegen und Niederlagen auf Platz 6 (von 8).

Jetzt kommt es auf die verbleibenden 5-6 Spiele an und hier natürlich vor allem auch auf die Heimspiele und dort auf die Unterstützung der Fans.

Die letzten **Heimspieltermine**, wie immer in der Geschwister-Scholl-Schule, (Spielbeginn des jeweils ersten von 2 Spielen: samstags 15h, sonntags 12h; am 11.03. schon um 10 h, weil dann erst die Frauen 2 und mittags die Frauen 1 spielen):

Sonntag, 04.02. Männer 2



Sonntag, 11.03. Frauen 1 und 2
Samstag, 17.03. Männer 1
Samstag, 24.03. Männer 2
Sonntag, 25.03. Mixed

Sport- und Vereinssplitter

- **Ballspiele für Kinder** ab 6 Jahre ruht z.Z. Es ist aber vorgesehen, dieses Angebot ab 09.02., freitags 16:30 – 17:30 h, in der Geschw.-Scholl-Schule wieder aufzunehmen. Leitung Janin Reder.
- Beim **allgemeinen Kindersport** ab 6 Jahre, freitags 15:00 – 16:30 h in der Geschw.-Scholl-Schule, hat neben Melanie Jordan jetzt Anja Lauer (statt Nora Malzacher) die Leitung übernommen.
- Um **Jugend-Volleyball** ab 8 Jahre, montags 18:00 – 20:00 h in der Geschw.-Scholl-Schule, kümmert sich inzwischen Werner Naumann statt Darius Sharifi.
- **Neuer Pilates-Kurs** ab Dienstag, 27.02., 17:30 - 19:00 h, in der Ebelfeldschule, Praunheimer Hohl 4. Leitung und Auskünfte: Sabine Jakobs, Telef. 76 67 65 bzw. fine13jakobs@web.de
- **Körperschulung / Qi Gong.** Neuer Kurs mit 4 Abenden läuft vom 18.01. – 15.02. (außer 08.02.) Ein Anschlusskurs mit 5 Terminen (auch für Anfänger) ist geplant für den Zeitraum 22.02. – 29.03. (außer 08.03.), jeweils donnerstags von 19:00 – 20:30 h, weiterhin im Gemeindesaal der Auferstehungsgemeinde, Graebestr. 2b, in Ffm-Praunheim.
- **Beckenbodengymnastik:** Laufender Kurs bis 19.02. Anschlusskurs vorgesehen. Leitung und Auskunft: Elke Jordan, Telef. 57 03 69.
- **Nordic-Walking:** Nach dem erfreulichen Echo im vergangenen Jahr wollen wir zwischen Ostern und Sommerferien erneut ein Angebot machen. Näheres folgt. Auskunft erteilt Sabine Kaak, Telef. abends unter 0 64 33 / 94 69 12
- **Mountainbike-Kurs** für Kinder ab 8 Jahre ist ebenfalls nach den Osterferien vorgesehen. Näheres im Internet. Interessierte können sich schon einmal melden, und zwar bei unserer Sportwartin Sonja Pfeil, sportwart@tgroemerstadt.de bzw Telef. 58 50 65 bzw.
- **Titus-Vereinbarung:** Nach Lage der Dinge ist es denkbar, daß voraussichtlich ab April die lange angekündigten Reparatur-Arbeiten vorgenommen werden. Einzelheiten stehen noch nicht fest. Unseren Mitgliedern entstehen aber finanziell keine Nachteile. Die evt. Unterbrechungszeit wird bei einer späteren Beitragsabbuchung berücksichtigt.

Vereinswandertage



Die letzte Veranstaltung am 07.10.06 in den Rheingau brachte mit genau 50 Teilnehmern einen neuen Rekord. Das Echo ermutigte uns, auch 2007 zwei Termine anzubieten. Die Termine stehen zwar schon fest (05. Mai und 06. Oktober), die Ziele aber noch nicht. Im Herbst wird es wahrscheinlich wieder der Rheingau sein. Interessenten sollten sich die Termine also schon einmal notieren. Einzelheiten werden im Internet veröffentlicht (www.tgroemerstadt.de) und über diverse Übungsleiter bekanntgegeben.

Persönliches

- Unsere Sportwartin Sonja Pfeil wird Jörn Schmitt heiraten, und zwar am 23.03. um 16:00 h in der evang. Auferstehungskirche, Graebestr., Frankfurt-Praunheim. Für ihren gemeinsamen Lebensweg wünschen wir ihnen jetzt schon Gottes Segen.
- Der Vereinsvorsitzende Karl Schneider bedankt sich sehr für die vielen guten Wünsche und sonstigen Aufmerksamkeiten zu seinem 70. Geburtstag am 13. Januar. Schön wäre es, wenn wenigstens ein Teil davon in Erfüllung ginge.

IMPRESSUM:

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTEN MITTEILUNGEN:

Sonntag, 20. Mai 2007

HERAUSGEBER:

TG Römerstadt 1950 e.V.
z. Hd. Karl Schneider
Alt Praunheim 27
60488 Frankfurt a. M.
Tel./Fax.: 0 69 / 768 14 18
vorstand@tgroemerstadt.de

INTERNET: www.tgroemerstadt.de